

Das **DECO 2000** Konzept

bricht

eine hundertjährige Tradition

Nach sechs Generationen von Einspindel-Spezialisten, entweder auf Kurzdrehautomaten oder auf Langdrehautomaten, beginnt für das Unternehmen Laubscher Précision A.G. in Täuffelen mit dem Erwerb einer MULTIDECO 20/6 eine neue Etappe ihrer Entwicklung!



Unsere Redaktion traf sich mit Herrn Manfred Laubscher, Betriebsleiter, um über die Marktentwicklung, die DECO 2000 und natürlich über die MULTIDECO zu debattieren.

Vorstellung

Die Gesellschaft Laubscher Précision A.G. ist bei weitem kein kleines Unternehmen. Sie verfügt über etwa 600 Automaten und über ein voll integriertes Fertigungs-System aller für ihre Kunden hergestellten Drehteile (Härten, Oberflächenbearbeitung, Honen, galvanische Behandlungen, usw.). Dieses Familienunternehmen in der Bieler Region zählt an die 270 Angestellte

und ist eine der bedeutendsten Vertreter der Schweizer Drehteil-Industrie.

Die Gesellschaft Laubscher Précision A.G. hat sich auf die Bearbeitung von Drehteilen aller Werkstoffe zwischen 0,3 und 32 mm, vor allem jedoch komplexer Drehteile, spezialisiert. Die Gesellschaft hat sich in der Vergangenheit mit Tornos-Automaten ausgerüstet (M4, M7, R-10, R-16) um sich in den achtziger Jahren mit dem Beginn der numerischen Steuerung, etwas von TORNOS-BECHLER zu distanzieren. Bei der Entwicklung des DECO

2000 Systems haben die Herren Laubscher erst einmal abgewartet, die neue Programmierungsmethode wirkte wie ein Bremsklotz auf sie. War dieses System nun existenzfähig oder nur ein Strohfeder?

In Produkte und Lehrgänge zu investieren erschien damals riskant, erinnert sich Herr Manfred Laubscher. Sechs Jahre und 10 DECO 2000 später, hat die Gesellschaft Laubscher Précision A.G. eine der ersten MULTIDECO 20/6 bestellt und sogleich für die zweite unterschrieben. Wie ist das möglich?



Editorial
Forum
Interview
News
Presentation
Technical
The present

Das Ende einer Tradition

Zu diesem Punkt gesteht uns Herr Laubscher, dass er mit diesem Erwerb eine über sechs Generationen währende Tradition beendet hat. Jedoch überwiegt letztendlich die wirtschaftliche Logik, und wie er uns nachfolgend erklärt, sind die Gründe sehr triftig:

- ◆ Ein zuverlässiges und von den Mitarbeitern gut gekanntes DECO 2000 System.
- ◆ Dank TB-Deco gleicher Programmierungszugang für Lang- und Kurzdreher.
- ◆ Interessiertes Personal, das gerne auf zukunftsorientierten Herstellungsmitteln arbeitet.

- ◆ Immer höhere Drehteile-Komplexität und Präzisions-Anforderungen.
- ◆ Unersetzbare Global-Lösung «Automat-Stangenlader» für 100% zuverlässige Produktion.

Nach einer Analyse der Entwicklung des Konkurrenz-Umfeldes und der allgemeinen Tendenzen suchte Herr Laubscher schon seit einiger Zeit rationelle Herstellungsmittel, die den immer höheren Präzisions- und Qualitäts-Anforderungen seiner Kunden am sichersten entsprechen konnten. Von Anfang an hatte er jedoch die kurvengesteuerten Mehrspindler ausgeschlossen, denn die Fachkenntnisse der schon auf diesem Markt üblichen Nutzer sind so hoch, dass ein Neuer überhaupt keine Chance hätte, damit wettbewerbsfähig zu sein.

Mit der MULTI-DECO jedoch, wie auch mit der DECO 2000, ist in dem Automaten selbst ein sehr hohes

Niveau an Fachkenntnissen integriert, womit eine relativ einfache Handhabung möglich ist. Mechanisches Wissen, zusammen mit einer Ausbildung, gestatten es den Mitarbeitern der Laubscher Précision A.G., aus der Leistung dieses Herstellungsmittels schnell Nutzen zu ziehen.

Um diesen scheinbaren Philosophie-Umschwung zu erklären (von sehr vorsichtig bis «eisig» mit DECO 2000 zum Leader oder sogar «Einführer» der MULTI-DECO), gesteht Herr Laubscher, dass ihn vor allem ein Argument überzeugt hat, die MULTI-DECO 20/6 anzunehmen: die Wettbewerbs-Vorteile, die das Produkt ihm einbringt. Der Aspekt «in den Automaten integriertes Know-how» spielte in dieser Entscheidung ebenso eine grosse Rolle.

Tendenzen

Zu einem gewissen Zeitpunkt bemerkten wir Tendenzen und Entwicklungen in der Nachfrage anpassungsfähigerer Automaten, um einer Verkleinerung der Losgrößen entgegenzukommen, hat sich dies konkretisiert?

Überhaupt nicht, bestätigt uns Herr Laubscher, die Losgrößen werden tendenziell sogar wieder grösser. Heutzutage produziert das Unternehmen Laubscher zwei Millionen Drehteile pro Tag! Von einigen Drehteilen stellen wir bis zu zwei Millionen pro Woche her. Die DECO 2000, Kapazität 10 mm stellt kleine Serien bis zu einigen hunderttausend Drehteilen her! Trotz des hohen Niveaus der Anpassungsfähigkeit und des schnellen Rüstungswechsels, sind die unproduktiven Leerzeiten stets zu lang und zu teuer!

Pauschallösung

Das Unternehmen Laubscher hat wie einst TORNOS-BECHLER angefangen (sogar schon früher). Es stellte kleine Drehautomaten für die Uhrenindustrie her. 150 Jahre danach zeigt sich, dass trotz verschiedener Wege die Philosophie der Höchstpräzision und die Leidenschaft der Drehteile-Herstellung es unseren Unternehmen gestattet, sich in der Zufriedenstellung der Kunden wiederzufinden.

Die jahrelange Erfahrung in der Drehteil-Industrie sowie die Hunderte vom Unternehmen Laubscher Précision A.G. benutzter Automaten aller Typen, stellen jedoch nur einen Teil der Lösung dar, die dieses Unternehmen seinen Kunden anbietet.

Diese Bearbeitungen stellen nur den ersten Teil einer ganzen Kette von Weiterbearbeitungen dar, wie Härten, galvanische Behandlungen, Schleifen, Honen, usw. Was wiederum dem Unternehmen Laubscher Précision A.G. erlaubt, mit der totalen Beherrschung ihrer Prozesse flexibel und reaktionsschnell alle Forderungen ihrer Kunden zu erfüllen.

Zum Abschluss dieses Artikels geben wir Herrn Laubscher die Möglichkeit, uns seine Marktanschauung zu erklären: «Wenn ein Briefträger oder ein Vertreter einen sehr abgelegenen Ort erreichen kann, dann kann das Unternehmen Laubscher seine Lösungen ebenfalls dorthin bringen».

Die DECO-Magazine Redaktion dankt Herrn Laubscher für seinen herzlichen Empfang und wünscht dem hier kurz vorgestellten Unternehmen viel Erfolg.

LAUBSCHER PRÉCISION A.G.

Unternehmensgründung 1846
Heutige Leitung Herren Heinz Laubscher, Jürg Laubscher und Ernst Zehnder
Leitung ab dem 1/7/2000 Herren Jürg Laubscher, Hans-Peter Laubscher und Manfred Laubscher
Anzahl Mitarbeiter etwa 270 + 22 Lehrlinge
Maschinenpark etwa 600 davon 319 kurvenbetriebene Tornos-Automaten
Herstellung etwa 250 Tonnen Drehteile pro Jahr (mit etwa 550 Tonnen Spanleistung)
Wichtigste Märkte 40 % des Umsatzes in der Schweiz
andere wichtige Märkte: USA, Deutschland und England
25 % des Umsatzes dank der Uhrenindustrie
Projekte Neue noch zu bauende Fabrik, zwischen dem Jahr 2000 und 2003:
zusätzliche Fläche von 8000 m² für eine Investition über 15 Mio CHF.

